

"RütliSchwur" und "Stauffacherin" gestickt

Autor(en): **Pallmert, Sigrid**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri**

Band (Jahr): - **(2000-2001)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-381868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«RÜTLISCHWUR» UND «STAUFFACHERIN» GESTICKT

Auf den Mouchoirs kamen auch andere Themen zur Darstellung. Grossen Absatz fanden die Tücher mit Darstellungen aus der Schweizer Geschichte. Nach der Gründung des Bundesstaates im Jahre 1848 lag die Auseinandersetzung mit der schweizerischen Identität geradezu auf der Hand. Aber auch andere textile Techniken kamen zur Anwendung, die geeignet waren, um sich diesen Themen zu widmen, unterstützt durch den Historismus, welcher sich bewusst mit vergangenen Stilepochen und somit auch mit der Schweizer Geschichte befasste. Zwei grosse Seidenstickereien belegen diesen Sachverhalt aufs Beste. «RütliSchwur» [7] und «Stauffacherin» [8] kommen zur Abbildung, hergestellt um 1898 von einer Zürcherin. Wir kennen solche Darstellungen in dieser Epoche vor allem im Bereich der Appenzeller Weissstickerei. In unseren Beständen befinden sich noch keine vergleichbaren Stickereien. Die detailreichen Stickereien der Zürcherin zeugen von einer eindrücklichen Könnerschaft. Die Herstellerin war sich selbst – wie es scheint – der Bedeutung ihrer Arbeiten durchaus bewusst, brachte sie doch diese optimal zur Geltung, indem sie sie in schweren Goldrahmen fassen liess.

7| **RütliSchwur** von Berta Burri, Zürich, um 1898. Seidenstickerei. 91 x 92 cm. LM 81806.

8| **Die Stauffacherin** von Berta Burri, Zürich, um 1898. Seidenstickerei. 91 x 92 cm. LM 81807.

7|



8|

